

Machen Sie mit!

Die FDP Delmenhorst freut sich auf Ihre Meinung. Unsere Treffen sind offen für alle; nicht nur für Parteimitglieder. Mischen Sie sich ein! Reden Sie mit!

Infos und Termine finden Sie auf unserer Internetseite
www.fdp-delmenhorst.de

Kontaktaufnahme über
info@fdp-delmenhorst.de

oder über Telefon
04221 – 7 19 49

Gehen Sie wählen!

Beeinflussen Sie am 11. September 2016 mit Ihrer Stimme die Kommunalpolitik und damit die Zukunft unserer Heimatstadt Delmenhorst. Ihre FDP-Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich für Sie ein – verlässlich, engagiert und wenn es sein muss auch unbequem!

V.i.S.d.P.

Claus Hübscher, Tannenbergsstraße 41b, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 7 37 57, für den FDP-Kreisvorstand
E-Mail: claus.huebscher@fdp-delmenhorst.de
Redaktionsschluss: 18.05.2016

www.fdp-delmenhorst.de
<http://facebook.com/FDP.Delmenhorst>

**Freie
Demokraten**
FDP

**VERLÄSSLICH,
ENGAGIERT &
UNBEQUEM**

Arbeitsprogramm der FDP Delmenhorst 2016 - 2021
Kommunalwahl 11. September 2016

-Kurzfassung-

Die FDP Delmenhorst hat ihre Ziele detailliert im kommunalpolitischen Arbeitsprogramm für alle Bürger transparent beschrieben und komplett auf der Homepage www.fdp-delmenhorst.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch Informationen zu den Delmenhorster FDP-Kandidaten.

8 wichtige Themen– ein kurzer Auszug aus unserem Programm für Delmenhorst:

Stadtentwicklung & Mobilität

- Mehr Mitentscheidungsmöglichkeiten der Bürger.
- Wiederbelebung des Hertie-Areals durch Prüfung aller Möglichkeiten.
- Teilweise Öffnung der Fußgängerzone für den Verkehr.
- Erstellung einer Parkraum-Bedarfsanalyse vor Parkhausneubau.
- Gebührenfreie Kurzparkzeit von 60 Minuten (Brötchentaste).
- Gebührenfreies Parken u.a. an verkaufsoffenen Sonntagen.
- Kein Klinik-Ausbau in der Innenstadt.

Arbeit & Wirtschaft

- Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Unternehmen sichern und Wirtschaftsförderung weiter optimieren.
- Privatrechtliche Beteiligung an öffentlichen Unternehmen (z.B. Stadtwerke).
- Ausbau schneller Internetverbindungen und gebührenfreier WLAN-Zugänge.

Schule, Sport & Jugend

- Bessere Vernetzung der frühkindlichen Bildung mit den Grundschulen.
- Flächendeckendes Angebot von Ganztagschulen im Primarbereich.
- Erhalt vorhandener Schulstandorte (z.B. RS Lilienstr.) innerhalb des dreigliederten Schulsystems.
- Nachhaltige Sanierung der Schulgebäude sowie Verbesserung der Lehr- und Lernmittel und ausreichende Mensen in allen Ganztagschulen.
- Modernisierung der Sportstätten für Vereine und Schulen.
- Schaffung einer Kunstrasenfläche auch für den Fußballsport.

Verwaltung & Finanzen

- Straffung der Verwaltungsstrukturen und permanente Aufgabenkritik.
- Ausweitung der Sprechzeiten und der Zuständigkeit des Bürgerbüros.
- Sparsame Haushaltspolitik mit nachhaltigem Schuldenabbau.
- Verstärkte Erschließung kommunaler Förderprogramme.
- Abschaffung der Hundesteuer.

Soziales, Gesundheit & Pflege

- Gezieltere Arbeitsförderungsmaßnahmen und bessere Integrationsangebote.
- Verringerung der zu hohen Zahl von Schulabbrechern.
- Modernisierung der Pflegeplätze und mehr Angebote für Kurzzeitpflege.
- Förderung privater Wohnalternativen u.a. für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie generationsübergreifende Wohnangebote.
- Mehr Ganztagsgruppen in Kindergärten mit flexibleren Betreuungszeiten.
- Weitere Förderung von Tagesmüttern sowie Vermeidung von Scheinselbstständigkeit.
- Fortbildung und Vermittlung von Integrationslotsen.

Umwelt & Energie

- Präferenz und Förderung erneuerbarer Energien. Mehr Blockheizkraftwerke und Brauchwasseranlagen in öffentlichen und privaten Gebäuden.
- Ausbau der Fahrradwege als aktiver Umweltschutz sowie Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs unter verstärktem Einsatz von Elektrobussen.
- Entwicklung der Graftanlagen entsprechend des ursprünglichen Charakters.
- Keine unwirtschaftliche Trinkwassergewinnung und keine permanent kostenintensive Trockenlegung der Graft.

Kultur

- Förderung und Erhalt kultureller Identität und Heimatbezug.
- Erarbeitung eines kommunalen Kulturleitbildes.
- Weitere Sanierung des Kleinen Hauses.
- Wiedereinführung eines Stadtkünstlerstipendiums sowie Berücksichtigung der privaten Kulturinitiativen sowie Jugendkulturangeboten unter Nutzung städtischer Raumkapazitäten und Sportflächen.
- Einrichtung eines zentralen und digitalen Ticketverkaufs.
- Zusammenlegung von Kulturverwaltung und Konzert- und Theaterdirektion unter dem Dach der Wirtschaftsförderung.

Libérale Bürgergesellschaft

- Stärkung und öffentliche Anerkennung des Ehrenamtes.
- Einführung eines alljährlichen Neubürgerempfanges.
- Umgehende Fortsetzung und Realisierung der integrierten Stadtentwicklungsplanung (ISEK), denn einzelne Bürger bzw. Bürgergruppen müssen motiviert werden für die Entwicklung in ihrer Stadt. Nur engagierte Bürger können Veränderungsprozesse (z.B. demografischer Wandel, Digitalisierung, Migration und Integration) erfolgreich gestalten.